

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, SPD

TOP: 019 / 14.6

Antrag

gemäß § 21 (1) b GO

Drs.Nr.: VIII/0554

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
27.09.2018	BVV	BVV/VIII/019	

Einwerbung von zusätzlichen Mitteln für die Verwaltung und freie Träger

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, sich verstärkt um die Gewinnung von Drittmitteln für die Verwaltung und freie Träger zu bemühen. Dabei sollte geprüft werden, ob es zielführend ist, zusätzliches Personal dafür zu gewinnen und ob dieses zentral oder dezentral benötigt wird.

Begründung:

In den vergangenen Jahren wurden Förderprogramme für die unterschiedlichsten Themen und Ressorts aufgelegt. Dieses betrifft die europäische Ebene genauso wie die Bundes- und Landesebene. Es ist weder von der Verwaltung noch von den freien Trägern im Bezirk zu erwarten, dass all diese Programme bekannt sind.

In den meisten Förderprogrammen gibt es eine Förderquote in Höhe von 50 Prozent der eingesetzten Mittel. Somit können durch die meisten Förderprogramme die eingesetzten Mittel halbiert werden wodurch und ermöglichen die Verwendung der frei werdenden Mittel für andere Schwerpunkte ermöglicht wird.

Die Beantwortung der Schriftlichen Anfrage VIII/0568 hat ergeben, dass dem Bezirksamt viele Förderprogramme bekannt sind, aber nur wenige genutzt werden (<https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/online/ka020.asp>).

Ob für diesen Zweck zusätzliches Personal benötigt wird, muss die Verwaltung nach einer Prüfung entscheiden.

Berlin, den 18.09.2018

Vorsitzender der SPD-Fraktion
Alexander Freier-Winterwerb